

Bürgermeister Eberth: Zusammenhalt als Motto der Dorfgemeinschaft

Sternsinger bringen Neujahrswünsche beim Kürnacher Neujahrsempfang

Der Kürnacher Neujahrsempfang mit Rückblick, Ausblick und Ehrungen ist eine lange Tradition. Immer am ersten Sonntag bringen Bürgerinnen und Bürger des Dorfes ein, um sich bei engagierten Menschen zu bedanken sowie Maßnahmen, Projekte und Vorhaben zu präsentieren. Nach einem schwungvollen Auftakt der Bläserformation „Brässbändl“ blickte Bürgermeister Thomas Eberth auf das vergangene Jahr zurück und an die begonnenen, geplanten oder abgeschlossenen Baumaßnahmen der Gemeinde. Ein Höhepunkt waren die Sternsinger, die den Gästen das Sternsingergedicht vor und betonten das Motto der Sternsingeraktion 2019 "Segen bringen, Segen spenden". Zum Anlass des Neujahrsempfanges wurde den Gästen das Geschenk der Gruppe der Steckenpferdreiter, die Skulptur „Zusammenhalt“, auch als Motto für 2019 ausgereicht. Zusammenhalt kann sich nichts entwickeln, ohne Zusammenhalt und Einigkeit kann kein Gemeinderat arbeiten, ohne Zusammenhalt keine Familie, für den Sport, für die Kunst und eben auch für die Gesellschaft und unser Dorf“, betonte der Bürgermeister.

Auch 2019 wird ein ereignisreiches Jahr mit Feierlichkeiten und Baumaßnahmen, mit Veranstaltungen und weiteren Planungen für die Wahlvorbereitungen für 2020. Höhepunkt des Jahres ist das große Fest der Freiwilligen Feuerwehr Kürnach, die ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Die 1240 Jahre der ersten urkundlichen Erwähnung des Dorfes Kürnachs, ist dabei eine der vielen historischen Zahlen, die im Jahr 1969 abgeschlossen und das neue Gebäude somit vor 50 Jahre erstmals beschult. Das 40-jährige Bestehen des Frauenvereins, das 100-jährige Jubiläum des örtlichen Kameraden- und Soldatenvereins. Auch die Höllberghalle kann auch auf 30 Jahre zurückblicken. Seit 20 Jahren erfreut die Schautanzgruppe mit Charaktertänzen und hat viele nationale und internationale Erfolge. Die Dorfgestaltung mit der Städtebauförderung deutlich besser aus als noch 1998. „Die großen Baumaßnahmen werden Kürnach zu einem Ort der Meilensteine der Ortsentwicklung sein“, waren sich alle Gemeinderäte einig. Die privaten Baumaßnahmen mit innerörtlicher Wohnraumschaffung sind eine sinnvolle Nachnutzung der ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstellen, eben Wohnraum für die Bevölkerung. Auch das Baugebiet Schleifweg III wird 2019 erschlossen. Nachdem dort alle ökologischen Aspekte mit Zauneidechse, Vögeln und Ausgleichsflächen geschaffen werden konnten und durch archäologische Grabungen die ältere Geschichte Kürnachs erhellbar ist, wird die Erschließung 2019 beginnen und nach dem Baulärm Wohnraum entstehen. zukünftig Kinderlachen. „Auch dieser Aspekt darf bei der Diskussion der Flächeninanspruchnahme nicht vergessen werden.“ Weitere Projekte, die 2019 starten, sind der grüne Schulweg mit einem breiten Gehweg mit barrierefreien Straßenquerungen, die ökologisch sinnvollen Oberflächenwasser-Trennsystems des Altorts und die Sanierung der Friedhofstraße. Auch der Kirchenbau, die Aufstockung des Bestandes und Anbau einer Mittagsbetreuung mit gesunder, regionaler und frischer Verpflegung für die Bevölkerung. Außenanlagen für Spiel, Sport und Bewegung gehören dazu.

Auch ein attraktiver Wasserspielplatz mit Begegnungs- und Bewegungsflächen für alle Generationen an dem Bach „Kürnach“ über die Sanierung des Anwesens „Bergstraße 4“ und auch die Wohnraumschaffung im Gebäude „Rottendofer Weg 1“ durch die Erhaltung dieser historischen Bausubstanz, dieses Stück Kürnacher Geschichte erhalten und mit neuem Leben füllen, ist eine der zentralen Neujahrsansprüche.

Kürnach ist gut aufgestellt mit vielen Angeboten für Jung und Alt, einer sehr guten Nahversorgung, Dienstleistungen, Handwerk und vielfältige Gastronomie, Infrastruktureinrichtungen für alle Lebenslagen und einen guten ÖPNV. Ein Wehrmutstropfen ist die ärztliche Versorgung in Kürnach. „Ob uns das gelingen kann, mal abwarten“, so Eberth. Auch auf die Wichtigkeit der Europäischen Union betonte er, Henry Ford hat einmal gesagt: „Es hängt von Dir selbst ab, ob Du das neue Jahr als Bremse oder als Beschleuniger von Henry Ford, auf viele Motoren aber auch auf vernünftige Bremser, damit wir nie aus der Kurve fliegen, um so unser Ziel zu erreichen.“ Nach einem Musikstück gab es dann Ehrungen von verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie sportliche Ehrungen.



Die Sternsinger überbrachten den Sternsingerspruch 2019 "Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen!" beim

Ansprechpartner

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach
Tel.: 0 93 67 / 90 69-0
Fax: 0 93 67 / 90 69-50
E-Mail: info@kuernach.de

Gemeinde Kürnach
Kirchberg 15
97273 Kürnach

Tel.: 0 93 67 / 90 69-0
Fax.: 0 93 67 / 90 69-50
E-Mail: info@kuernach.de
Mängelmeldung

Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	